

PRÄAMBEL

Auf Grund des § 1 Abs. 3 und des § 10 des Städtebaugesetzes (StädtebG) i. V. m. § 40 der Kreisbauordnung (Kreisbauord.) vom 27.05.1997 hat der Gemeinderat Hatten am 27.05.1997 beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 18A "Poststraße / Sandkrug" zu ändern.

Aufstellungsbeschluss
Der Rat der Gemeinde Hatten hat in seiner Sitzung am 27.05.1997 die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 18A "Poststraße / Sandkrug" beschlossen. Der Bebauungsplan ist gemäß § 3 Abs. 1 StädtebG vom 27.05.1997 aufgestellt worden. Hatten, den 27.05.1997

Planverfahren
Der Bebauungsplan ist gemäß § 3 Abs. 1 StädtebG vom 27.05.1997 aufgestellt worden. Hatten, den 27.05.1997

Planverfahren
Der Bebauungsplan ist gemäß § 3 Abs. 1 StädtebG vom 27.05.1997 aufgestellt worden. Hatten, den 27.05.1997

Planverfahren
Der Bebauungsplan ist gemäß § 3 Abs. 1 StädtebG vom 27.05.1997 aufgestellt worden. Hatten, den 27.05.1997

Planverfahren
Der Bebauungsplan ist gemäß § 3 Abs. 1 StädtebG vom 27.05.1997 aufgestellt worden. Hatten, den 27.05.1997

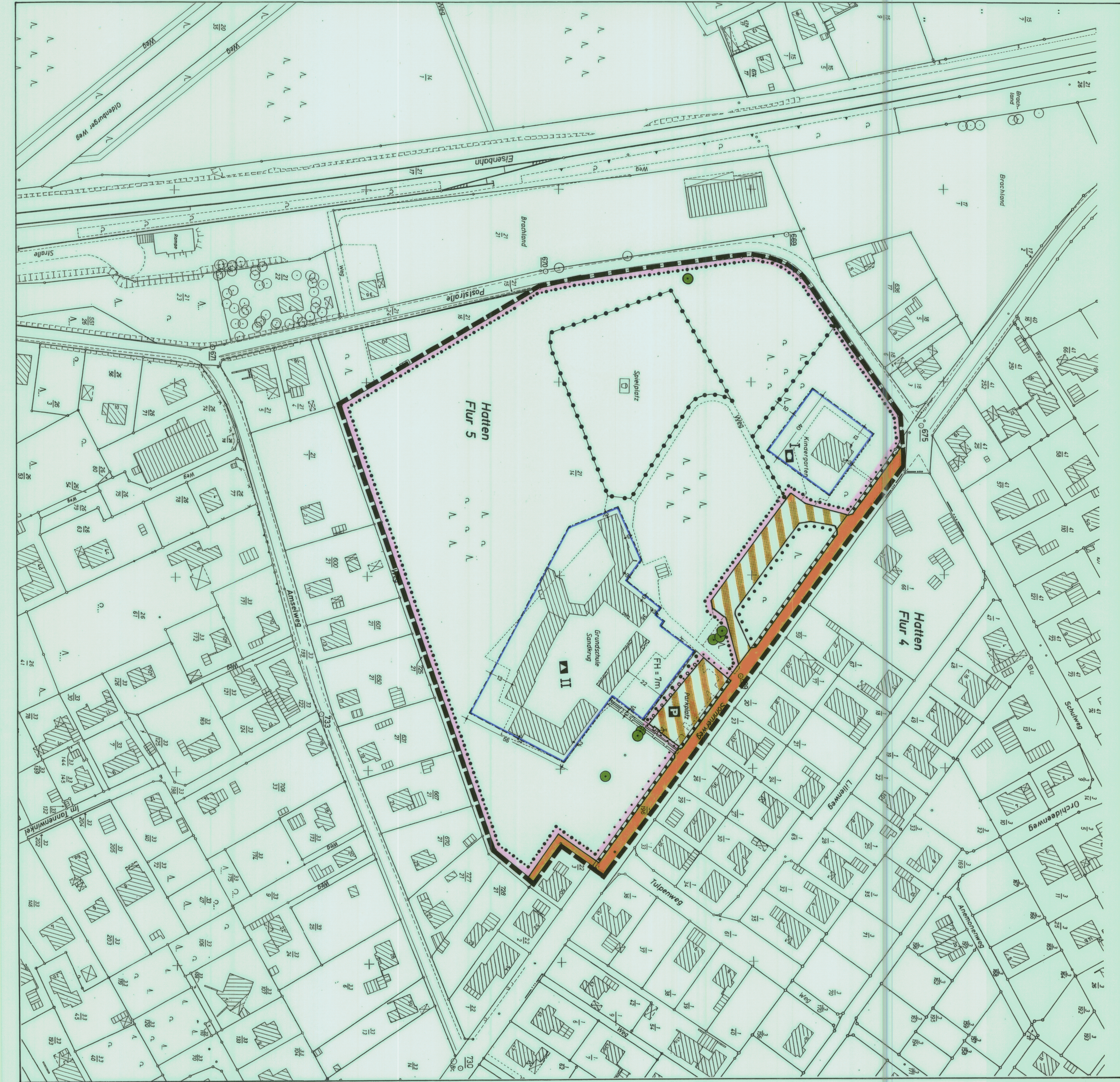
Planverfahren
Der Bebauungsplan ist gemäß § 3 Abs. 1 StädtebG vom 27.05.1997 aufgestellt worden. Hatten, den 27.05.1997

Planverfahren
Der Bebauungsplan ist gemäß § 3 Abs. 1 StädtebG vom 27.05.1997 aufgestellt worden. Hatten, den 27.05.1997

Planverfahren
Der Bebauungsplan ist gemäß § 3 Abs. 1 StädtebG vom 27.05.1997 aufgestellt worden. Hatten, den 27.05.1997

Planverfahren
Der Bebauungsplan ist gemäß § 3 Abs. 1 StädtebG vom 27.05.1997 aufgestellt worden. Hatten, den 27.05.1997

Planverfahren
Der Bebauungsplan ist gemäß § 3 Abs. 1 StädtebG vom 27.05.1997 aufgestellt worden. Hatten, den 27.05.1997



PLANZEICHENERKLÄRUNG

- Maß der baulichen Nutzung**
Höhe baulicher Anlagen als Höchstmaß in m, Freizeithöhe
II
Zahl der Vollgeschosse als Höchstmaß
- Baugrenzen**
Baugrenze
- Einrichtungen und Anlagen zur Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen des öffentlichen und privaten Bereichs, Flächen für den Gemeinbedarf, Flächen für Sport- und Spielanlagen**
Flächen für den Gemeinbedarf
Schule
Sozialen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen, Kindergärten
Spielanlagen
Sportanlagen
Verkehrsmittelstellen mit Straßenbahn- und Straßenbahn-Verkehrsmitteln, auch gegenüber
Verkehrsmittelstellen besonderer Zweckbestimmung
Straßenverkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung
Öffentliche Parkplätze
- 6. Sonstige Planzeichen**
Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu bebauenden Flächen
Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes
Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung, z.B. von Baugruben, oder
Abgrenzung des Maßes der Nutzung innerhalb eines Baugrubes
- 5. Pflanzungen, Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft**
Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen gem. § 9 (7) 2. Satz BauGB
Umgrenzung von Flächen mit Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen sowie von Gehäusen gem. § 9 (7) 2. Satz BauGB
zu erhaltenen Baum

TEXTUELLE FESTSETZUNGEN

- 1. Geltungsbereich**
Die Flurteile bzw. die Gebäudeteile sind auf maximal 7m jeweils über Fahrtrichtungen festgesetzt.
- 2. Anpflanzung von Bäumen / Schließung der Lücke**
Die Flurteile bzw. die Gebäudeteile sind auf maximal 7m jeweils über Fahrtrichtungen festgesetzt. Die bestehende Lücke ist durch Aufpflanzung von Bäumen zu schließen und zu begrünen.
- 3. Begrünung von Fassaden**
Die Flurteile bzw. die Gebäudeteile sind auf maximal 7m jeweils über Fahrtrichtungen festgesetzt. Die bestehende Lücke ist durch Aufpflanzung von Bäumen zu schließen und zu begrünen.
- 4. Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen**
Die Flurteile bzw. die Gebäudeteile sind auf maximal 7m jeweils über Fahrtrichtungen festgesetzt. Die bestehende Lücke ist durch Aufpflanzung von Bäumen zu schließen und zu begrünen.
- 5. Veränderung von Oberflächenwasser**
Die Flurteile bzw. die Gebäudeteile sind auf maximal 7m jeweils über Fahrtrichtungen festgesetzt. Die bestehende Lücke ist durch Aufpflanzung von Bäumen zu schließen und zu begrünen.

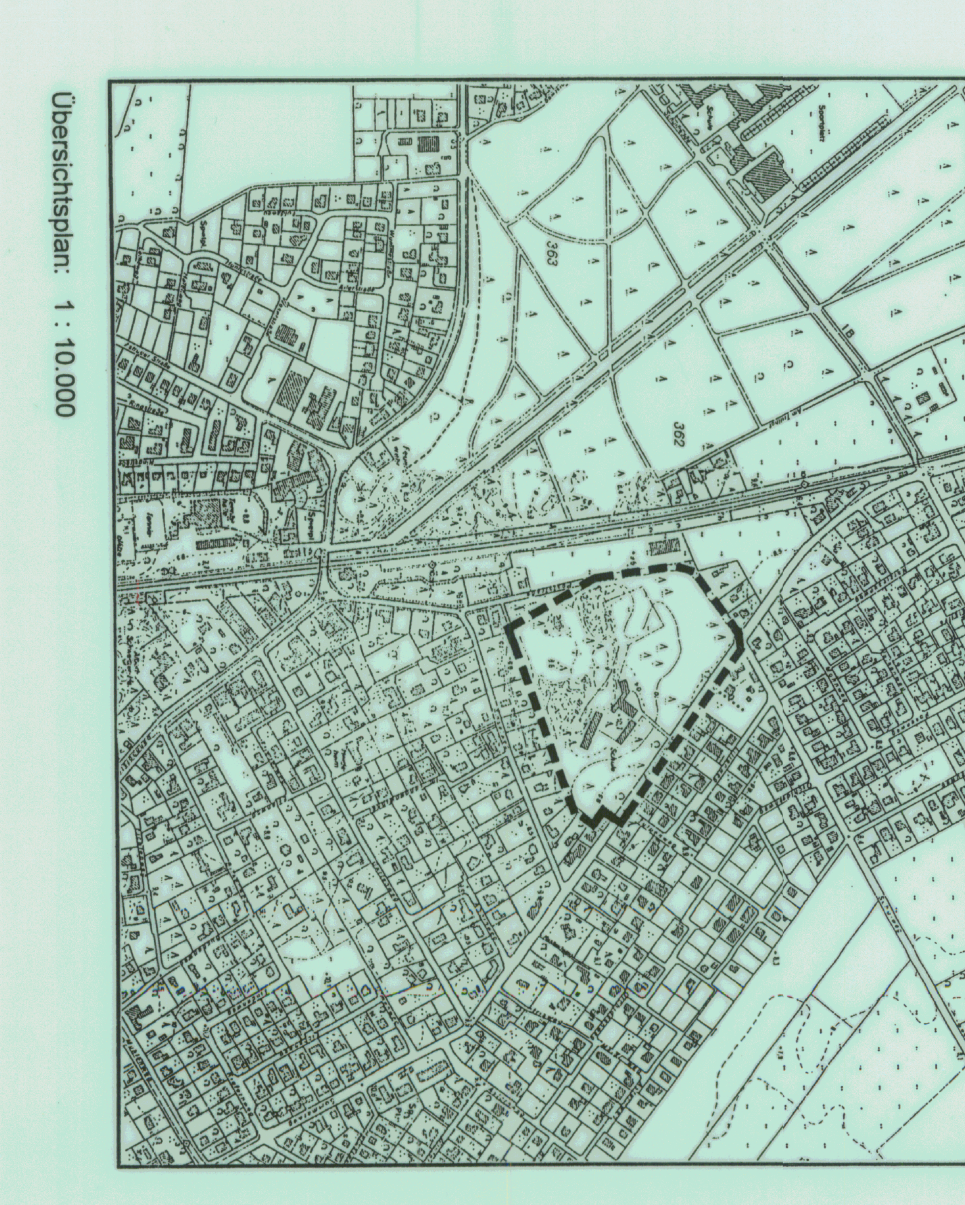
HINWEISE:

- 1. Baunutzungsverordnung**
Dieser Bebauungsplan liegt dem BauND in der Fassung vom 23.01.1999 zugrunde.
- 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 18A**
Der Bebauungsplan Nr. 18A ist gemäß § 9 (7) 2. Satz BauGB geändert worden. Die bestehende Lücke ist durch Aufpflanzung von Bäumen zu schließen und zu begrünen.
- 3. Anpflanzung von Bäumen**
Die Flurteile bzw. die Gebäudeteile sind auf maximal 7m jeweils über Fahrtrichtungen festgesetzt. Die bestehende Lücke ist durch Aufpflanzung von Bäumen zu schließen und zu begrünen.

GEMEINDE HATTEN

Bebauungsplan Nr. 18A "Poststraße / Sandkrug"

1. Änderung



pk plankontor städtebau gmbh
Lindenallee 23, 26122 Osterburg
Telefon 0471/97201-0 Telefax 0471/97201-99

Bebauungsplan Nr. 18a
1. Änderung
Poststraße/Sandkrug
rechtsverbindlich: 19.09.1997